

die Hren. D. Steinert u. B. M. Wehnke. Vorsteher der Rettungs-Anstalt sind die Hren. Dr. Bergeest u. Dr. Cordes jun.; den Vorsitz in der Commission zur Belohnung langjähriger Dienstreue im Gesinde-Stande führt Hr. A. L. J. Meier, in der Stipendien-Commission Hr. Oberalter Rosenkunge; das Archiv steht unter Aufsicht des Archivars Hrn. Dr. Bade. Economie-Vorsteher sind die Hren. Wihl. Mielde u. Rud. Koppel, u. Architect des Hauses ist Hr. E. Remé. Wer der jetzt über 400 Mitglieder zählenden Gesellschaft beizutreten wünscht, hat sich an ein ihm bekanntes Mitglied oder an den proponirenden Secretair zu wenden.

Gesellschaft zur Vertheilung von Lebens-Bedürfnissen, von 1852. Der Zweck ist im Allgemeinen, durch Engrös-Einkäufe die notwendigsten Lebensbedürfnisse mit geringem Kostenaufschlag (welchen die Vertheilung erfordert) ohne Nutzen abzugeben. Das Capital wird durch Antheilscheine à 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ zusammengebracht, selbige sind unkündbar u. tragen keine Zinsen, geben aber allein auch nur das Recht, Waaren aus den Magazinen zu beziehen. Zur größeren Capitalansammlung ist auch eine Sparcasse damit verbunden, welche Einlagen von 4 β an entgegennimmt u. mit $\frac{3}{4}$ $\%$ verzinst. Die eingeschossenen Ersparnisse stehen immer als erstes Geld. Der verwaltende Vorstand besteht aus 30 Mitgliedern, denen 14 Revisoren beigegeben sind, deren Function (— gratis —) 2 Jahre dauert, u. von denen alle $\frac{1}{2}$ Jahr ein Viertel austritt. Außerdem sind als Cassenverwalter Hr. F. H. Neu, 2. Marienstr. 8, u. als Buchführer Hr. J. G. v. d. Cammer, Langergang 57, contractlich auf 3 Jahre verpflichtet, so wie in jedem der sieben Magazine: Brook 59, fl. Drehbahn 15, 2. Marienstr. 4, fl. Bäckerstr. 11, altst. Fuhrentwiete 42 u. Hohenweg 15, u. St. Georg, Bäckergang 52, ein Waarenvertheiler anstellt ist. Banco-Conto der Gesellschaft bei der Norddeutschen Bank.

Gesellschaft, Neue, zur Vertheilung von Lebens-Bedürfnissen, von 1856. Dieses ist im August 1856 zu dem Zweck gegründet worden, durch gemeinsam beschaffte Anläufe von Lebens-Bedürfnissen, letztere billiger zu erwerben, als solche im Kleinhandel zu haben sind. Sämmtliche Waaren kommen ohne allen Vortheil, nur mit Aufschlag der erwachsenen Handelsunkosten u. Verwaltungs-Gebühren, die bis zu Vier vom Hundert des Einkaufsbetrages festgesetzt sind, an die Mitglieder zur Vertheilung. Das erforderliche Betriebs-Capital bringt die Gesellschaft durch Ausgabe von Antheilscheinen à 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ zusammen; dieselben sind unkündbar u. tragen keine Zinsen. Zur Vermehrung des Betriebs-Capitals dient eine mit der Gesellschaft verbundene Sparcasse, die Einlagen von 4 β die Woche an entgegennimmt u. das eingelegte Geld mit $\frac{3}{4}$ $\%$ jährlich verzinst. Der Verwaltungsausschuß besteht aus 37 Mitgliedern, welche ihr Amt gratis verwalten; den Vorsitz führt Hr. H. E. Schuster, Besenbinderhof 52; Präses der Handels-Commission Hr. W. Müller, Schaarsteinweg 50; Cassirer Hr. J. F. Martens, WBE-Str. 40. — Die Gesellschaft besitzt vier Waaren-Magazine gr. Bäckergang 79, Langemühnen 57, Breitergang 7 u. Hantentwiete 9, u. erzielt einen jährlichen Umsatz von mehr als 200,000 \mathcal{L} .

Gesellschaft, Hamburgische, zur Verbreitung mathematischer Kenntnisse. Gestiftet 1690; führt seit 1790 den jetzigen Namen. Ihr Zweck ist Beförderung u. Belebung des Studiums der mathematischen Wissenschaften, mit besonderer Beziehung auf ihre Anwendung im thätigen Leben. Sie besteht aus ordentlichen u. Ehren-Mitgliedern. Die Verwaltung bilden ein Jahrverwalter, ein Mit-Jahrverwalter, ein Adjunct u. ein Bibliothekar. Jahrverwalter bis Fastnacht 1868: Hr. Ingenieur E. W. Plath, von da an Hr. Geometer H. A. L. Stück, Bibliothekar Dr. Professor G. H. Bubender.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schuls u. Erziehungswesens, gestiftet am 3ten Novbr. 1805. Diese Gesellschaft bezweckt, die Tüchtigkeit der in ihr verbundenen Lehrer zu fördern, die bürgerliche Lage derselben zu verbessern, u. den im Amte ergrauten Lehrern, sowie den Witwen u. Waisen dahingesehener Lehrer eine Pension zu sichern. Die Gesellschaft besitzt eine ansehnliche Bibliothek, die jährlich vergrößert wird, u. einen Lesecirkel, der die wichtigsten pädagogischen Zeitschriften enthält. Die activen Mitglieder (Schulmänner) versammeln sich alle 14 Tage, Mittwochs, Abends von 7 bis 9 Uhr, Neß, im „Kaisershof“, um die Fragen ihres Berufes zu erörtern; in Deliberations-Versammlungen werden die äußeren Angelegenheiten der Gesellschaft geordnet. Die Unterrichts-Anstalt für angehende Lehrer ist jetzt mit der des schulwissenschaftlichen Bildungs-Vereins vereinigt. (S. Lehrer-Bildungs-Anstalt.) Die Witwen-Casse gewährt den Witwen u. Waisen dahingesehener Lehrer eine jährliche Pension von 160 \mathcal{L} Ort. Die von dem verstorbenen Proponenten Hrn. J. A. Schlüter begründete Pension-Casse für bezahnte Schulmänner sichert diesen, nach dem zurückgelegten 60sten Lebensjahre eine jährliche Pension, deren Größe durch die zur Vertheilung kommende Summe, das Alter u. die Zahl der participirenden Mitglieder bestimmt wird. Außerdem unterhält die Gesellschaft eine Kranken- u. eine Vorschuß-Casse, von denen die erste erkrankten Lehrern eine wöchentliche Beihilfe von 7 \mathcal{L} gewährt. (S. diesen Art.) Die Theilnahme der unterstützten Mitglieder macht es der Gesellschaft möglich, nach so verschiedenen Seiten eine erfolgreiche Thätigkeit zu entwickeln. Den Vorstand bilden die Hren.: E. H. F. Diesel, Proponent; H. Hahn, Assistent; Dr. jur. P. T. G. Pemöller, Rechtsconsulent; J. J. H. Rebeling, erster Bibliothekar; H. Volk, zweiter Bibliothekar; F. H. Voss, Director des Lesecirkels; F. E. Albrecht, erster Secretair; J. E. T. Graad, zweiter Secretair; J. H. E. Grabo, erster Cassenverwalter; E. D. J. Wallenstein, zweiter Cassenverwalter; H. E. D. Dunder, erster Vorsteher; H. A. Holle, zweiter Vorsteher; G. H. Schlüter, dritter Vorsteher; G. E. Nolte, Rechnungsführer der Witwen-Casse; H. F. E. Schuster, Rechnungsführer der Pensions-Casse; D. Lüthmann, Rechnungsführer der Kranken-Casse.

Gesellschaften, Die drei vereinigten, Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe, der Architectonische Verein u. das Athenäum (s. diese Artikel) halten seit dem 1. Mai 1864 zusammen drei reichhaltig ausgestattete Lesezimmer u. zwei Conversationszimmer mit Garderobe u. Bequemlichkeiten u. eigener Bewirthung. Außerdem steht die Bibliothek der Gesellschaft zur vollständig gleichberechtigten Benutzung der Mitglieder der drei verträglich vereinigten Corporationen u. es gehen alle Werke u. Schriften, welche von denselben angeschafft sind oder werden in diese Bibliothek. Der Jahresbeitrag der Mitglieder ist bei allen drei Gesellschaften gleich, auf Et. \mathcal{L} 15, gestellt. Zur Theilnahme kann man sich an einen der in den Les-

u. Conversationszimmern aufseher wenden aus Mitgliedern

Gewerbe

Die Gewerbe Handwerker- u. ihres Berufs die u. Modelliren si an den Abenden u. englische Spr Modelliren. Al Heimerdingen, C Zahn. Schüler; Besuch der Sch

Die Schu Unterricht u. di lichen u. umfas Sprache u. Ges u. Zirkelzeichner berechnung u. 9 Christen, Ed ist an den We Schülerzahl 10

Die Bern mann, G. L. Behnde u. den der patriotischen

Gewerbe dem Handwerk verchaffen. Di Anhalt u. nim Frühlück, Präsi Cassenführer, L Langerreihe 15; Dörmannstr. 11

Gewerbe thätigkeit. Die zu bieten, sich für einen künst unmittelfbare v (S. diesen Art) Auskunft erthei Frau Dr. Mar D. Jessen, Pul

Gumpel, Stützung in de mittelte israelit jetzt eine Frein dieses Stift für Abraham Mich von Mai an . Bettler gar ni

Gymnas Hamburg zu e Art verbunden, führen, wie m Artikel) u. a.

lehnte Vortrag gewöhnliche W aber zu Zeiten die Aufgabe g schaftlicher Ker für Techniker i u. das Gymn Real-Gymnasti sehr einer wei bilden u. jung

In der 2 welche der Ed Schul. u. Erz Vorbildung er rechneten Gan Legidi, die D

Bleed Through
Repaired
Document

Plastic Covered Document
Soiled Document